



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702 23
e-mail: as-schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: M. Rehm
Schwerin : 01.04.2020

HINWEIS

Ausgabe 08 2020

Aktuelle Situation

Das langsame, jedoch stetige Wachstum der Kulturen in den Monaten zuvor wurde durch Frost in den vergangenen Nächten mit Werten örtlich unter minus 5 Grad ausgebremst. Die niedrigen Temperaturen führten zu einer verringerten Schaderregeraktivität.

Raps

Die frostigen Temperaturen der letzten Nächte sind dem Raps (BBCH 53-55) anzusehen. Die Pflanzen lassen „die Köpfe“ hängen und vereinzelt sind Risse in den Stängeln festzustellen. Der Zuflug der Schädlinge wurde unterbrochen. In den Gelbschalen finden sich nur wenige Exemplare von Stängelrüsslern. Die Anzahl der Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb ist weiterhin unbedeutend.

Getreide

Vereinzelt befinden sich frühe Winterweizensaaten bereits im Längenwachstum. Die meisten Bestände jedoch haben jetzt die Triebe stark aufgerichtet und stehen am Beginn des Schossens (BBCH 30). Örtlich ist ein deutlicher Ausgangsbefall von *Septoria tritici*, aber auch Echter Mehltau zu finden.

Die Wintergerste (BBCH 29/30) erholt sich langsam und wird wieder grün. Auf einigen Flächen fallen Nester vergilbter Pflanzen auf, die stark gestaucht sind. Aufgrund der hohen Blattlausbefälle und Zikadenaktivität im vergangenen Herbst bis November handelt es sich vermutlich um Virussympptome. Nicht nur auf altem Blattmaterial sind Infektionen von Zwergrost, Echem Mehltau und Netzflecken vorhanden.

Wie in jedem Jahr finden wir im Winterroggen (BBCH 30-32) auf alten Blättern Braunrost als Ausgangsquelle für eine Infektion der neuen Blätter. Behalten Sie den Roggen gut im Auge, um bei Epidemiebeginn rechtzeitig reagieren zu können.

Es bleibt abzuwarten, wie die Kulturen die kahlen Nachfröste verkraftet haben. In der nächsten Woche beginnen wir voraussichtlich unser Blattmonitoring im Wintergetreide, dessen Ergebnisse Sie dann zeitnah im Internet unter www.isip.de einsehen können.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!